

# MIETER- INFORMATION

01.2018

der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen

**„MITTENDRIN“  
AM ZUCKERWEG**

Seite 16/17

TITELTHEMA

## Zuhause angekommen

Unser Erneuerungsprozess wird  
jetzt auch nach außen sichtbar –  
offline und online.

Seite 04/05

**AUF TOUR MIT HAUS-  
WART OLAF ELTER**

Seite 08/09

[swg-nordhausen.de](http://swg-nordhausen.de)



## 01 ÜBER UNS

Editorial	03
Zuhause angekommen	04/05
Wir freuen uns auf Ihren Besuch	06
Auf digitalem Weg	07

## 02 REPORTAGE

Auf Tour mit dem Hauswart	08/09
Nachgefragt	10
Aufgaben sind neu verteilt	11

## 03 BUNTES

Über unsere Mitarbeiter	12/13
Informationen zur DSGVO	14
Gute Geschäfte in Nordhausen	15
„Mittendrin“ am Zuckerweg	16/17
Familienseite Bunte Welt	18/19
Einladung zum 2. Mieterkonzert	20
Jubilare bitte melden!	20



## EDITORIAL

*Herzlich willkommen, liebe Leserinnen und Leser, auf den Seiten unserer ersten Mieterzeitung im neuen Gewand.*

Wie Sie sicher mitbekommen haben, hat sich in unserem Unternehmen eine Menge verändert. Zu allererst war es uns wichtig, den Service für Sie, liebe Mieter, weiter zu verbessern. Aber auch der Digitalisierungsprozess und personelle Veränderungen haben uns zum Neudenken herausgefordert.



Insgesamt sind wir als Team nun in einer neuen Arbeitsqualität angekommen. Damit diese Veränderung auch nach außen sichtbar wird, haben wir unser Corporate Design – also unseren optischen Unternehmensauftritt – ebenfalls modernisiert. Die Farbgebung zeigt unsere Verbundenheit mit der Stadt deutlich. Das Logo und der Unternehmensslogan rücken

Damit unsere älteren Mieter kürzere Wege haben und die Quartiere noch ordentlicher werden, haben wir ein Hauswartssystem eingeführt. Die Hauswarte sind künftig mit vielerlei Aufgaben direkt in unseren Wohnungsbeständen unterwegs. Wir haben für Sie einen Kollegen einen Tag lang begleitet, damit Sie ein Bild von seiner Arbeit bekommen. Lesen Sie dazu die kleine Reportage in diesem Heft.

das Ziel unseres Wirkens in den Fokus: Wir tun alles, damit Sie sich „Zuhause angekommen“ fühlen. Und wenn Sie zufrieden sind, haben sich unsere Anstrengungen gelohnt.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal allen Mitarbeitern herzlich danken, dass sie sich so mutig den neuen Herausforderungen gestellt haben und immer das Wohl unserer Mieter im Blick behalten.

Alle Mieter, die alltägliche Fragen lieber online klären, können künftig unsere neue Website nutzen, die sukzessive für mehr Service ausgebaut wird. Die Seite mit den wichtigsten Funktionen stellen wir Ihnen ebenfalls vor.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und angenehme Unterhaltung, auch auf unseren zusätzlichen Seiten, die Beiträge für die ganze Familie enthalten.

In unserem Haus haben wir die Ressorts neu verteilt und Abläufe verbessert. Dazu gehörte auch die Neuordnung des Empfangsbereichs, der nun für Sie wesentlich freundlicher gestaltet wurde und Sie können künftig kostenfrei Parkplätze an unserem Haus nutzen.

Es grüßt Sie herzlich – auch im Namen aller SWG-Mitarbeiter\*innen

**Inge Klaan** · Geschäftsführerin

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Städtische Wohnungsbaugesellschaft  
mbH Nordhausen  
Geseniusstraße 3 · 99734 Nordhausen

☎ 03631-92 03  
☎ 03631-92 05 55  
✉ kontakt@swg-nordhausen.de  
🌐 swg-nordhausen.de

**Verantwortlich für den Inhalt/Fotos:**  
SWG mbH Nordhausen

**Redaktion/Text/Gestaltung:**  
enders Marketing & Kommunikation GmbH  
enders-marketing.de

**Text/Bild Interviews/Reportagen:**  
Susanne Schedwill, Nordhausen

**Bildnachweis:**  
SWG mbH, Susanne Schedwill,  
enders Marketing

**Redaktionsschluss:**  
03.09.2018

# ZUHAUSE ANGEKOMMEN – AUCH OPTISCH

Das neue Corporate Design der SWG Nordhausen



Unser Anspruch, den Service für unsere Mieter zu verbessern und die fortschreitende Digitalisierung hat zu umfassenden Veränderungen in unseren Arbeitsprozessen und der Aufgabenverteilung geführt. Alle diese Anpassungen sowie die damit verbundenen Umbauten in unserem Geschäftsgebäude haben uns zu einer neuen Arbeits- und Servicequalität geführt. Und das sollte man auch nach außen sehen. Deshalb haben wir unseren Unternehmensauftritt erneuert – oder „relauncht“, wie es die Marketingleute nennen.

Wenn man eine Typveränderung will, lässt man sich beraten und danach werden Frisur und Kleidung entsprechend angepasst. Ähnlich ist das mit einem Unternehmensauftritt, nur dass hier eine Marketingagentur mit einem Expertenteam hilft. Wir haben uns für die Agentur enders Marketing und Kommunikation aus Halle entschieden, weil das Unternehmen komplett auf Wohnungsunternehmen spezialisiert ist und uns mit ihren Referenzen und mit ihrem Vorgehen überzeugt hat.



## DAS LOGO

„Ein Logo sollte den Kern eines Produktes, einer Leistung oder Unternehmensphilosophie widerspiegeln“, erklärt Max Michel, einer der Grafikdesigner aus dem enders-Team. Die Arbeitsgruppe der SWG hatte überlegt, dass wichtige Elemente des alten Logos erhalten bleiben sollten:

- Das stilisierte Haus zeigt deutlich das Kerngeschäft des Unternehmens, Wohnraum bereitzustellen. Zudem lässt es sich gut unter dem Dach der SWG wohnen.
- Der Baum steht nicht nur für unsere grünen, gepflegten Quartiere, sondern auch für Ressourcenbewusstsein und eine tiefe Verwurzelung in der Region sowie eine langjährige Tradition.
- Die Form des Logos ist an die Optik einer App angelehnt, wie wir sie für die Anwendung auf Smartphones erwarten. Damit ist das Logo zum einen sehr kompakt und zum anderen optimal für die Anwendung in den digitalen Medien.

„... Wenn man sich also rundum wohl fühlt, ist man „Zuhause angekommen.“ Und genau das will die SWG mit ihrer Arbeit erreichen.“

Iris Palme, enders Marketing



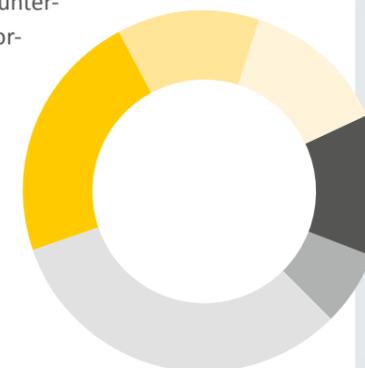
## ZUHAUSE ANGEKOMMEN

Wir haben uns für den Slogan (oder auch Claim genannt) „Zuhause angekommen“ entschieden. Iris Palme, Geschäftsführerin von enders Marketing und Texterin, erklärt, wie es zu diesem Slogan kam: „Die Anregung zu dieser Formulierung kam aus verschiedenen Gesprächen mit SWG-Mitarbeitern und der Überlegung, das gute Zuhause-Gefühl in den Fokus zu rücken. Wir hörten, dass sich die Mitarbeiter nach dem umfangreichen Veränderungsprozess endlich „angekommen“ fühlten. Und genau das fühlen wir auch, wenn wir endlich das richtige Zuhause mit netten Nachbarn und Freunden gefunden haben. Wenn man sich also rundum wohlfühlt, ist man „Zuhause angekommen.“ Und genau das will die SWG mit ihrer Arbeit erreichen.“

Das neue Corporate Design (dt. einheitliches Erscheinungsbild) ging zum 1. August offiziell an den Start – zeitgleich mit dem neuen Internetauftritt (mehr dazu auf Seite 7). Unsere Firmenfahrzeuge, Schilder, Fahnen, gedruckte Materialien, der Mieterordner und ein paar Werbegeschenke gibt es bereits im neuen Look – anderes folgt nach und nach.

## DIE FARBEN

Die Stadtfarben Gelb und Schwarz bzw. Grau haben wir gewählt, um unsere Verbundenheit mit der Stadt zu zeigen. Gleichzeitig unterstreicht das unsere Verantwortung, die wir als städtisches Unternehmen für unsere Heimatstadt sowie für unsere Bürger, Partner und Mieter übernehmen. Ganz praktisch ist zudem die gute Kontrastwirkung von gelb und schwarz.



# WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

*Kostenlos parken, barrierefrei reinkommen und freundlich empfangen werden...das ist unser Anspruch, den wir durch die Umbauten an unserem Geschäftsgebäude erfüllen wollen. Zudem sind wir nun rund um die Uhr für unsere Mieter erreichbar.*

Um ein Gründerzeithaus an neue Herausforderungen anpassen zu können, bedarf es einer klugen Planung und guter Ideen. Beides haben wir mit dem Nordhäuser Ingenieurbüro von Architekt Winkler gefunden. Nun ist das Erdgeschoss der Geseniusstraße 3 kaum wiederzuerkennen: Wände wurden eingerissen und entstanden ist eine helle Empfangslobby. Mieter und Gäste können hier auf einem großen Lounge-Sofa Platz nehmen. Ein Kaffeeautomat und ein Wasserspender bieten Erfrischungen und über moderne Bildschirme erhalten die Gäste vielfältige Informationen. Zwar soll es möglichst wenig Wartezeiten geben, aber wenn doch, können diese entspannt überbrückt werden. Auch eine barrierefreie Gästetoilette gibt es nun.

Die Empfangsmitarbeiter sind so geschult, dass kleine Probleme direkt geklärt werden können. Die neue Zentrale ermöglicht, dass wir ohne Pause während der Öffnungszeiten durchgängig telefonisch und persönlich erreichbar sind.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten steht Ihnen natürlich wie bisher unser Bereitschaftsdienst in Havariefällen oder unaufschiebbaren Reparaturen unter der Rufnummer 03631 92 03 zur Verfügung, so dass wir rund um die Uhr für unsere Mieter erreichbar sind.

Einen barrierefreien Zugang gibt es über die Parkplatzseite über einen Aufzug, der auch bis in die Büroetagen führt.

Die bisherigen Mitarbeiterparkplätze werden in den nächsten Wochen für Mieter und Besucher geöffnet – die Mitarbeiter erhalten 35 neue Parkflächen im hinteren Bereich des Grundstücks. Dafür wurde das alte und lange leerstehende Katasteramt von der Firma Aurin aus Hamma abgerissen. Die Außenarbeiten werden im Herbst abgeschlossen sein.

Mit diesen Umbauten sind auch wir „Zuhause angekommen“.



## KONTAKT

**Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen**  
Geseniusstraße 3 · 99734 Nordhausen

☎ 03631 92 03  
☎ 03631 92 05 55  
✉ kontakt@swg-ndh.de

**Öffnungszeiten** NEU  
Mo. - Do. 08.00–17.30 Uhr  
Fr. 08.00–14.00 Uhr

# ... AUF DIGITALEM WEG

**www.swg-nordhausen.de**

*Unsere Online-Geschäftsstelle – rund um die Uhr geöffnet*

„Eine Website muss wie eine gute Geschäftsstelle funktionieren“, erklärt Per Enders von der Agentur enders Marketing, welche die neue Seite gestaltet und programmiert hat. „Der Besucher will schnell sein Problem lösen bzw. eine Antwort finden und muss sich daher intuitiv und schnell zurechtfinden. Zugleich muss der erste Eindruck sympathisch und kompetent sein, wie in einem echten Geschäftsgebäude.“ Daher gibt es für verschiedene Anlässe möglichst schnelle Zugänge:

**Wer eine Wohnung sucht,** kann künftig sofort auf der Startseite loslegen. Dieses Modul wird in den nächsten Wochen noch aktualisiert, weil die Verwaltungssoftware, welche die Angebote bereithält, noch gewechselt wird.

**Als Mieter** steigen Sie am besten über „Service“ oder „Kontakt“ ein, je nachdem, wonach Sie suchen. Über die



„Quicklinks“ auf der Startseite gelangen Sie direkt zu aktuellen Informationen, zu den Ansprechpartnern und zu wichtigen Rufnummern, z. B. im Havariefall.

**Reparaturen** können Sie online über ein Formular unter dem Menüpunkt

„Kontakt“ bei uns melden. Wir werden uns dann zeitnah zu den nächsten Sprechzeiten dazu bei Ihnen melden.

Natürlich wird die Seite auf allen aktuellen Ausgabegeräten optimal angezeigt – also auch auf Smartphones. Dafür müssen die Webdesigner und Programmierer die Darstellung auf unterschiedlichen Bildschirmgrößen im Vorfeld durchdenken. Ein solches Design bzw. die Programmierung nennt man responsive. Das heißt, die Darstellung des Inhalts wird entsprechend der Bildschirmgröße optimal angepasst. Doch schauen Sie selbst unter **www.swg-nordhausen.de**

“ **Eine Website muss wie eine gute Geschäftsstelle funktionieren ...** ”

Per Enders, enders Marketing

# AUF TOUR MIT HAUSWART OLAF ELTER

*Olaf Elter ist einer von vier Hauswarten bei der SWG. Seit August ist er für 26 Objekte im Zentrum von Nordhausen und im Stadtteil Ost zuständig. Für die Mieter ist der gebürtige Hallenser der erste Ansprechpartner bei großen und kleinen Problemen. Wir haben Olaf Elter für einen Tag bei seiner Arbeit begleitet.*



**7.30 UHR** Für Olaf Elter beginnt der Dienst in der Geschäftsstelle in der Geseniusstraße 3. Dort hat jeder Mitarbeiter ein Postfach, das er zu Dienstbeginn kontrolliert. Heute befindet sich hier ein Schlüssel für eine Wohnung mit Wasser-

schaden in Ost, den der Wochenenddienst für Elter hinterlegt hat. „In die Wohnung muss ich heute unbedingt, um Wassertanks zu leeren“, erklärt er. Dann folgt eine kurze Besprechung mit seinem Teamleiter Christopher Hesse sowie den Wohnungswirtschaftlerinnen Sarah Müller und Barbara Fritschler. Gegen 8 Uhr steigt Elter in seinen silbergrauen Dienstwagen und fährt in sein Hauswartbüro in der Kützingstraße 8.

**8.15 UHR** Elter parkt vor seinem Hauswartbüro. Es soll die erste Anlaufstelle für alle Mieter werden, die im östlichen Zentrum und in Nordhausen-Ost leben. Elter checkt seine E-Mails und plant seinen Arbeitstag. Mindestens einmal in der Woche schaut er in jedem seiner Objekte nach dem Rechten – in manchem Haus sogar täglich. Er kontrolliert das Umfeld, die Heizungsanlagen, die Müllstationen, wechselt kaputte Glüh-



birnen, hängt Plakate oder verständigt Fachfirmen, wenn es größere Probleme gibt.

**9.00 UHR** Der Hauswart macht sich auf den Weg in das Wohngebiet am Himmelgarten. In den Häusern Am Kloster 13-17 fallen die schweren Eingangstüren viel zu laut ins Schloss. Elter holt sein Werkzeug und löst das Problem sofort. Eine Mieterin macht er darauf aufmerksam, dass sie ihren Sperrmüll entsorgen lassen soll. Zwischendurch klingelt sein Handy. Seine Kollegin ruft ihn zu einer älteren Mieterin, die am Frauenberg wohnt. „Die Frau bekommt ihren Kellerschlüssel nicht mehr aus dem Schloss. Das muss ich mir angucken“, sagt Elter.

**9.30 UHR** Bevor sich der Hauswart zu der älteren Dame begeben kann, fährt er einen Abstecher nach Ost. Dort in der Ostrower Straße 16 hat er sich mit seinen Kollegen Jochen Heinemeyer und Tesfalem Kifle verabredet. „Wir wollen Teppiche, Fahrradschrott und alte Lampen entsorgen, die einfach in der Müllstation abgelegt worden sind“. Ein Transporter wird den Müll in ein Zwischenlager in der Hälleschen Straße mitnehmen.



**10.00 UHR** In dem Achtgeschoss in der Ostrower Straße wohnen viele Flüchtlinge. Mit Hartmut Möller vom Schrankenlos-Verein, der im Haus ein Büro hat und sich um die Integration von Flüchtlingen kümmert, will Elter noch einige Dinge absprechen. Im Anschluss geht es für den Hauswart in den vierten Stock des Hauses. Alle zwei Tage muss er dort in der Wohnung, die einen immensen Wasserschaden hat, die Flüssigkeitsbehälter der Entfeuchter entleeren. Bevor es weiter geht, tauscht er noch ein paar Plakate mit den aktuellen Ansprechpartnern für die Mieter im Hausflur.

**11.00 UHR** Elter macht sich auf den Weg zu der 93-jährigen Mieterin am Frauenberg. Der Schlüssel in der Kellertür hat sich so verklemmt, dass Elter ihn beim Versuch rausziehen, abbricht. Er kontaktiert nach Rücksprache mit der zuständigen Wohnungswirtschaftlerin einen Schlüsseldienst. „Wir haben unsere festen Vertragsfirmen. Die Zusammenarbeit läuft unkompliziert und meist sehr zügig“, sagt Elter.

**12.00 UHR** Mittagspause. Elter ist in die Geschäftsstelle gefahren. Dort trifft er seine Hauswartkollegen. Neben privaten Themen besprechen die Männer auch den Dienstplan und größere Aufräumaktionen in ihren Quartieren, bei denen sich die Männer gegenseitig unterstützen.



**12.30 UHR** Elter macht sich wieder auf den Weg nach Nordhausen-Ost. In der Conrad-Fro-mann-Straße will er heute seinen Kontrollgang durchführen. Die Kellergänge kontrolliert er auf Sperrmüll und Müllsäcke – vor allem wegen des Brand-schutzes. Auch das Außengelände wird über-

prüft. Sind Scheiben kaputt oder Fassaden beschmiert? Die Grün- und Rasenpflege haben Dienstleisterfirmen übernommen. Elters Aufgabe ist es, deren Arbeit zu kontrollieren. Sind die Hinterhöfe, Spiel- und Wäscheplätze sauber? Hat die Dienstleisterfirma die Hausordnung ordentlich gemacht? „Wenn etwas nicht klappt, sagen mir die Mieter das meist recht schnell“, weiß Elter. Heute sieht alles gut aus.

**13.00 UHR** Auf seinem Weg durch das Viertel trifft er Iman Partovi. Der Iraner will im Herbst in der Conrad-Fro-mann-Straße 19 einen Dönerimbiss eröffnen. Beide plaudern kurz, dann geht es weiter. In einer leerstehenden Wohnung tauscht Olaf Elter einen Türzylinder. Im Anschluss entdeckt er bei 34 Grad Hitze einen umgeworfenen Einkaufswagen vor einem Hauseingang. „Der muss hier weg“, weiß Elter und bringt ihn zum Supermarkt. Die Rückfahrt ins Büro führt ihn durch Straßen, in denen er Häuser betreut. „Wenn mir etwas auffällt, halte ich an“, sagt er. Am August-Bebel-Platz hängt er in mehreren Hausfluren die neuen SWG-Plakate.

**14.00 UHR** Olaf Elter sitzt wieder in seinem Hauswartbüro in der Kützingstraße 8. Jetzt hat er noch eine Stunde Zeit, ehe seine Mietersprechstunde beginnt. Bis dahin erledigt er Büroarbeit, schreibt seinen Stunden- und Arbeitsbericht, führt Telefonate. Kurz vor 15 Uhr trifft seine Kollegin Barbara Fritschler ein.

**15.00 UHR** Für eine Stunde bieten der Hauswart und die Wohnungswirtschaftlerin eine Mietersprechstunde an. Probleme in der Hausgemeinschaft, Änderungen im Mietvertrag oder ein bevorstehender Auszug – die Mieter können zu sämtlichen Problemen vor Ort mit den SWG-Mitarbeitern reden, ohne bis in die Geseniusstraße fahren zu müssen.

**16.15 UHR** Für heute ist Feierabend. Olaf Elter macht sich wieder auf den Weg in die Geschäftsstelle, stellt dort seinen Dienstwagen ab. Ein abwechslungsreicher und vor allem heißer Arbeitstag liegt hinter ihm. Er steigt auf sein Motorrad und braust davon. Morgen früh kümmert er sich wieder um die Sorgen und Nöte der Mieter.

## HAUSWARTBÜROS

- 📍 **Rautenstraße 14**  
Sarah Müller & Stefan Stolze
- 📍 **Kützingstraße 8**  
Barbara Fritschler & Olaf Elter
- 📍 **Stolberger Str. 131 (Nordhaus)**  
Jochen Heinemeyer & Sylvia Wagner
- 📍 **Zuckerweg 3/3a**  
Steven Richter & Christopher Hesse

Sprechzeiten und Telefonnummern entnehmen Sie den Hausaushängen oder unter [swg-nordhausen.de](http://swg-nordhausen.de)

# NACHGEFRAGT

*Veränderungen haben immer etwas mit Anstrengung zu tun. Manchmal will man sie selbst, manchmal ändert man etwas aus Vernunft oder ist durch äußere Umstände gezwungen. Dann ist die Herausforderung besonders groß. Wir wollten wissen, wie die SWG-Mitarbeiter die Vielzahl der Veränderungen im vergangenen Jahr erlebt haben.*

**Als Sie erfahren haben, dass es Veränderungen in den Aufgabengebieten der Mitarbeiter geben wird – was ging Ihnen da durch den Kopf?**

**SARAH MÜLLER:** Ich arbeite erst seit April vergangenen Jahres in der Abteilung Wohnungswirtschaft. Seit Mitte dieses Jahres habe ich einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Darüber bin ich natürlich sehr froh. Den Umstrukturierungsprozessen, die seit Beginn meiner Tätigkeit im Unternehmen zu spüren sind, stehe ich deshalb sehr positiv entgegen. Als „Neuling“ war und bin ich noch nicht so tief in Prozesse und Strukturen eingebunden. Veränderungen fallen mir daher sicher leichter. Ich freue mich, ein Teil dieses Prozesses zu sein und kann hoffentlich mit meiner Arbeit einen positiven Beitrag für anstehende Projekte leisten.

**BERND STODOLKA:** Ich stehe seit über 40 Jahren im Berufsleben. Weit mehr als die Hälfte davon bin ich bei der SWG beschäftigt. Es gab sicherlich schon immer hin und wieder Veränderungen im Arbeitsalltag, aber keine so komplexen und tiefgreifenden, wie im Zusammenhang mit dem Wechsel in der Geschäftsführung vor etwa drei Jahren. Ich hatte bis zu dieser Zeit die Aufgabe, das Forderungsmanagement der SWG zu leiten. Dieses Aufgabengebiet sollte später durch ein Sozialmanagement ergänzt werden. Mit der Übernahme der Geschäftsführung durch Inge Klaan bekam ich die große Chance, diesen Plan in die Realität umzusetzen. Mit diesem Projekt begann für mich eine meiner größten beruflichen Herausforderungen. Und ich war sicher, dass es nicht die Einzige bleiben würde. Das hat sich aus heutiger Sicht bestätigt.

**Wie haben Sie sich auf die Veränderung vorbereitet? Hatten Sie Hilfe?**

**MÜLLER:** Vorbereitet habe ich mich in diesem Sinne nicht. Ich denke, es ist vor allem wichtig, sich im Kopf auf Veränderungen einzulassen und das Positive zu sehen. Für mich bedeutet die Umstrukturierung hier im Haus eine Optimierung von verschiedenen Prozessen, die bis dato im Unternehmen noch ziemlich umständlich gehandhabt wurden. Dass das nicht alles von heute auf morgen realisierbar ist, ist ja selbstverständlich. Von daher hoffen wir auf Verständnis von unseren Mietern. Und ja, wir haben Hilfe erhalten: Neben umfangreichen Schulungsmaßnahmen, haben uns auch externe Projektbetreuer geholfen. Das technische Know-how ist ja die Grundvoraussetzung für die Anwendung neuer Software.

**STODOLKA:** Ich habe an der Mitteldeutschen Fachakademie der Immobilienwirtschaft eine berufliche Qualifizierung als Sozialmanager absolviert. Dies war ganz sicher ein wesentlicher Grundstein für meine heutige Tätigkeit. Aber auch der Projektgruppe, die eigens für die Projektrealisierung einberufen wurde, bin ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sehr dankbar. Durch viel Ausdauer sowie Beharrlichkeit und nicht zuletzt dank der Unterstützung aller Mitarbeiter der SWG sowie unserer Kooperationspartner sind wir auf einem guten Weg der erfolgreichen Projektrealisierung.



SARAH MÜLLER



**Inwiefern fühlen Sie sich in Ihrem neuen Aufgabebereich angekommen?**

**MÜLLER:** Ich denke, wir sind noch mitten im Wandel. Es wird noch einige Monate dauern, bis ich ganz in meinem neuen Aufgabebereich angekommen bin. Aber wir kennen unsere neuen Tätigkeitsfelder bereits und können uns langsam aber sicher darauf vorbereiten. Hinzu kommen in absehbarer Zeit personelle Veränderungen, denn einige Kollegen verlassen altersbedingt das Unternehmen. Es ist nun unsere Aufgabe, die Dynamik, die bereits im Unternehmen deutlich wahrzunehmen ist, dem Mieter nach außen zu zeigen. Von daher ist die Logoeinführung das optimale Startzeichen für eine Veränderung nach innen und außen. An Stillstand ist hier nicht zu denken.

**STODOLKA:** Seit bereits zwei Jahren ist die Leitung des Sozial- und Forderungsmanagements der SWG mein neues Aufgabengebiet. Dieses umfasst die Leitung der gesamten Forderungsbearbeitung, die Ablauforganisation im SWG-Begegnungszentrum „Nordhaus“ und die Leitung des Kooperationsverbundes für Soziale Arbeit. Dieses Spektrum lässt erkennen, wie umfangreich und vielseitig die Prozesse bei der SWG (eigentlich ein Wohnungsunternehmen) sind. Da helfen nicht immer die Kenntnisse aus Studium oder Weiterbildung. Man lernt jeden Tag dazu, hat Erfolgserlebnisse, Höhen, aber auch Tiefen. So wird es zunehmend leichter, mit den neuen Aufgaben und Verantwortungen umzugehen.

**Welche Wünsche für die Zukunft haben Sie in Hinblick auf Ihre Arbeit?**

**MÜLLER:** Obwohl ich den positiven Stress auf Arbeit mag, freue ich mich doch auf ein wenig Routine in den neuen Arbeitsabläufen. Für mich persönlich wünsche ich mir die Möglichkeit, mich im Unternehmen perspektivisch weiterzuentwickeln. Denn ich will den Anforderungen und Wünschen unserer Mieterschaft gerecht werden. Ich mache meine Arbeit sehr gern und das sollen die Mieter spüren.

**STODOLKA:** Nach so vielen Jahren im Berufsleben und bei der SWG ist das Zeitfenster in Hinblick auf meine Arbeit nicht mehr sehr groß. Deshalb wünsche ich mir, dass es uns gelingt, maßgeschneiderte Übergabe- und Übernahmelösungen zu schaffen und umzusetzen. Eine erfolgreiche Übertragung meiner Aufgaben auf meine Nachfolge ist mir sehr wichtig ... und ich wünsche mir natürlich allzeit zufriedene Mieter der SWG.



BERND STODOLKA

# AUFGABEN SIND NEU VERTEILT

*Nachdem wir langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet haben und zugleich neue technische Anforderungen auch neue Abläufe verlangten, haben wir die Aufgaben in unserem Haus neu aufgeteilt. Zudem wollten wir die Verantwortungsgebiete klarer regeln, damit die Probleme unserer Mieter schneller gelöst werden können. Daher haben wir die Ressorts und Zuständigkeiten neu geordnet:*

**GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Peter Spannaus wurde bereits im letzten Jahr von Aufsichtsrat und Stadt die Gesamtprokura erteilt. Er ist Stellvertreter für die Geschäftsführerin Inge Klaan. Drei Mitarbeiterinnen unterstützen die Geschäftsführung.

**WOHNUNGSWIRTSCHAFT/HAUSTECHNIK:** Gleichzeitig ist Herr Spannaus Leiter des Bereichs Wohnungswirtschaft/Haustechnik und zeichnet für 25 Mitarbeiter verantwortlich. Die Stellvertretung übernimmt Pascal Wetzler. Das Team ist für die Neuvermietung und Bestandspflege der Wohnungs- und Gewerbeimmobilien verantwortlich.

**INVESTMENT:** Die Abteilung ist verantwortlich für einen geordneten, termin- und kostenoptimierten Ablauf aller Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen und kümmert sich um die Finanzbeschaffung. Die Leitung übernahm Carola Bloß. Sie ist für sechs Mitarbeiter verantwortlich. Ihr Stellvertreter ist Maik Müller.

**BUCHHALTUNG:** Die Buchhaltung verantwortet die ordnungsgemäße kaufmännische Buchführung, rechnet die Betriebskosten für die Mieter ab und treibt offene Forderungen ein. Aufgrund des plötzlichen Todes des bisherigen Leiters Maik Hempowicz übernahm seine bisherige Stellvertreterin Christin Ertnert die Leitung. In ihrer Abteilung arbeiten 13 Mitarbeiter.

**CONTROLLING/IT/MARKETING:** Das Team ist für Unternehmensplanung, Marketing und die gesamte EDV verantwortlich und wird von Jana Maruska geleitet. In dem Bereich sind drei Mitarbeiter tätig.

# ...UND NOCH MEHR ÜBER UNSERE MITARBEITER

**MELANIE VOSS-INANC**

... arbeitet seit 1. Februar im Begegnungszentrum Nordhaus



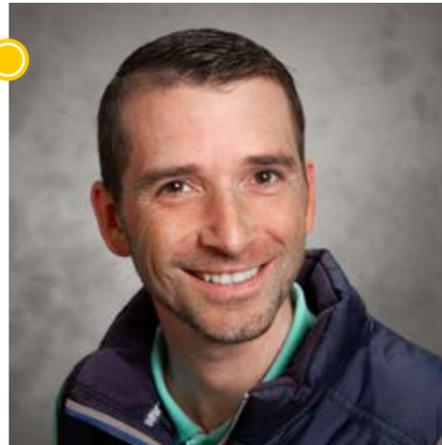
**STEFAN KLAUBE**

... ist seit 1. September technischer Mitarbeiter im Bereich Wohnungswirtschaft



**STEFFEN RHEINLÄNDER**

... ist seit 13. August Mitarbeiter in der Abteilung Buchhaltung



*Da einige Mitarbeiter in den Ruhestand gegangen sind und wir alle Aufgaben neu verteilen mussten, haben wir neue Mitstreiter gewinnen können.*

**FLORIAN KELLNER**

... ist nun nicht mehr unser Azubi, sondern fester Bestandteil unseres Teams Buchhaltung.



**NATALIE SCHAMBACH**

... hat am 1. Januar ihre Ausbildung bei uns begonnen. Wir drücken die Daumen!



**CELINE SCHUMANN**

... verstärkt ab 10. September das Team Wohnungswirtschaft

**SANDRA LINDER**

... unterstützt seit 15. April die Geschäftsleitung

*Danke für die schöne Zeit und die besten Wünsche für die kommenden Jahre!*

Anfang des Jahres haben wir **RENATE GRUBEN** und **ANGELIKA OTTO** in den verdienten Ruhestand bzw. die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit verabschiedet.

**MEHARI JACOB** verließ uns am 30. Juni, um eine Ausbildung in einem anderen Unternehmen zu beginnen.

*Wir danken unseren treuen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit und gratulieren zum Dienstjubiläum.*

# UNSERE JUBILARE

**35 Jahre** **MONIKA HENDRICH** (Geschäftsleitung) **ANDREA THREBANK** (Controlling/IT/Marketing)

**30 Jahre** **MAIK MÜLLER** (Investment) **SILVIA WAGNER** (Wohnungswirtschaft)

**25 Jahre** **JANA MARUSKA** (Controlling/IT/Marketing) **BERND STODOLKA** (Buchhaltung) **ANGELIKA OTTO** (Buchhaltung) **GABRIELE EGGERT** (Buchhaltung/Fremdverwaltung) **PIA-MARRY BAUSE** (Wohnungswirtschaft)

**20 Jahre** **ANETT KREIPL** (Wohnungswirtschaft)

**10 Jahre** **LISA BERGMANN** (Buchhaltung)

# NACHRUF

Plötzlich und unerwartet und viel zu früh mussten wir im Juni Abschied von unserem langjährigen Kollegen nehmen

## Maik Hempowicz

Wir denken an den Verstorbenen in Verehrung und Dankbarkeit!

*„Erinnerungen an schöne Momente verbinden die Seelen in der Ewigkeit.“*

Heidi Dolina

# DSGVO – INFORMATION ZUR EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Wir alle haben dieses Jahr zahlreiche Briefe erhalten und lästige Meldefenster im Internet weggeklickt, die uns zu neuen Datenschutzregelungen aufklärten. Hintergrund ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), deren Vorgaben seit Ende Mai komplett umgesetzt werden müssen.

Die neuen Datenschutzregeln betreffen alle: Unternehmen, Privatpersonen, Fotografen und Vereine. Die DSGVO soll zur „Datensparsamkeit“ erziehen und verhindern, dass komplette Profile von Personen erstellt werden können. Das heißt, dass nur noch Daten abgefragt werden dürfen, die tatsächlich zur Ausführung eines Auftrags benötigt werden. Danach müssen die Daten wieder gelöscht werden, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer Speicherung zu. Das nennt man das Recht des „Vergessenwerdens“. Neu ist auch, dass Unternehmen – auch Online-Anbieter – auf Nachfrage verpflichtet sind, über die gespeicherten Daten lückenlos Auskunft zu geben.

## Was heißt das für Sie als Mieter konkret?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Einklang mit den Erfordernissen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und in Übereinstimmung mit den für unser Unternehmen landesspezifischen Datenschutzbestimmungen. Wenn wir Ihre Daten verarbeiten, kommt uns auch eine Verantwortung für einen möglichst lückenlosen Schutz Ihrer Daten zu. Dafür haben wir zahlreiche organisatorische und technische Maßnahmen umgesetzt. Sofern eine gesetzliche Grundlage zur Verarbeitung personenbezogener Daten besteht, nutzen wir diese z. B. für Dienstleistungen, Gesuche, Vertragsab-

schlüsse oder zur Nutzung unserer Website. Dazu weisen wir mittels Datenschutzerklärung und Informationsbogen unsere Mieter, Geschäftspartner, Miet- und Kaufinteressenten, Pächter, Bewerber sowie Besucher unserer Internet- und Facebookseite über Art, Umfang und Zweck der von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten hin und informieren über die Ihnen zustehenden Rechte.

Besteht keine gesetzliche Grundlage, holen wir uns Ihre Einwilligung – entweder schriftlich oder durch eine Erklärung im Internet, an die Sie ein Häkchen setzen müssen. Grundsätzlich benötigen wir personenbezogene Daten für eine Vertragsanbahnung bzw. –abschluss. Diese Daten müssen Sie freiwillig übergeben, sonst kann der Vertrag nicht zustande kommen.

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für den dafür vorgesehenen Zeitraum und Zweck gemäß der DSGVO. Entfällt der Speicherungszweck oder läuft eine vorgeschriebene Speicherfrist ab, werden die personenbezogenen Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

**HINWEIS** Die komplette Information zur DSGVO für unsere Mieter finden Sie auf der Website [swg-nordhausen.de](http://swg-nordhausen.de) unter Downloads (im Bereich Service).



# GUTE GESCHÄFTE IN NORDHAUSEN...

... wünschen wir unseren neuen Gewerbemietern und dass Sie nun auch im Business „Zuhause angekommen“ sind. Die SWG Nordhausen verfügt übrigens über knapp 150 Gewerbeinheiten, die nahezu komplett vermietet sind.



## PRAXIS FÜR PSYCHOTHERAPIE

Die Räume der ehemaligen Apotheke wurden den Anforderungen an eine Praxis für Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angepasst. Die Therapeuten helfen bei Schrei-, Schlaf- und Fütterstörungen bei Babys, depressiven Verstimmungen sowie Entwicklungs- und Verhaltensstörungen.

Julia Dietrich und Tobias Piontek, Hesseröder Straße 25 [psychotherapiepraxis-dietrich.de](http://psychotherapiepraxis-dietrich.de)

## WOHNART

Nach 17 Jahren zog das Wohn- und Einrichtungsgeschäft aus der Bahnhofstraße in den ehemaligen Bastelladen und konnte sich damit vergrößern. Hier präsentiert Beate Kubath nicht nur Möbel und Dekorationsgegenstände, sondern bietet auch Kaffee und Kuchen. Ihre Einrichtungstipps finden Sie online auch auf Instagram und Pinterest.

Beate Kubath, Rautenstraße 1



## CHILLI MILLI

Hier gibt es indisches und pakistanisches Streetfood. „Alles ist hausgemacht, aber weniger scharf als in Pakistan“, versichert Frau Khan. Die Gerichte sind halal, also ohne Schweinefleisch. Die typisch pakistanische Limonade sowie das Joghurtgetränk Lassi sind ebenfalls selbst gemacht. Mehr dazu gibt's auf Facebook unter chillimilli-nordhausen.

Frau Isma Khan, Kranichstraße 21

## DEVK-VERSICHERUNGSBÜRO

Gute Parkmöglichkeiten, 226 Quadratmeter Bürofläche, ein großer Empfangstresen und ein erfahrenes Beratungsteam erwarten den Besucher in der Rautenstraße. Marcel Sommerfeld, Bereichsleiter der DEVK-Versicherung, betreut von hier aus mit seinen zehn Mitarbeitern die Bereiche Nordhausen, Sondershausen und Leinefelde-Worbis.

Marcel Sommerfeld, Rautenstraße 16

[marcel-sommerfeld.devk.de](http://marcel-sommerfeld.devk.de)

## ALLFINANZ-VERSICHERUNGSBÜRO

Wo zuvor Mode verkauft wurde, ist nun ein Versicherungsbüro eingezogen. Marco Schmidt und sein dreiköpfiges Team waren zuvor SWG-Mieter in der Poststraße und haben nun die gewünschten größeren Räume im Zentrum der Stadt gefunden. Seit 12 Jahren betreut das Büro knapp 5.000 Kunden in Nordthüringen und Sachsen-Anhalt.

Marco Schmidt, Rautenstraße 10

# „MITTENDRIN“ AM ZUCKERWEG



„Mittendrin“ im Stadtgebiet Nordhausen-Salza befindet sich das neue gleichnamige Café.

Das Seniorenwerk hat sich in die Räumlichkeiten der SWG am Zuckerweg 3/3a eingemietet. Hier ist ein gemütliches Café entstanden, wo Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Eis angeboten werden. Das Café verfügt über 45 Plätze und kann von jedermann genutzt werden. Das Mittagessen wird von der Nordhäuser Großküche „Kochhaus“ geliefert und die Seniorenwerk-Mitarbeiterinnen bereiten Salate, Beilagen und Nachtisch vor Ort frisch zu. Sie finden die aktuellen Speisepläne online unter [seniorenwerk.de](http://seniorenwerk.de).

Die Konditorin Katrin Kaufhold und Bäckerin Karin Rabe bereiten selbst Kuchen zu. Vom Eiscafé Verona in Nordhausen wird Eis geliefert, das es auch im Straßenverkauf gibt. Wer am Wochenende die Räume sowie die Kuchenversorgung für Familienfeiern nutzen möchte, kann sich an das Café-Team wenden. Das Café hat montags bis

freitags von 8 bis 17 Uhr geöffnet und gehört zu einem Quartierskonzept, das Pflege-, Freizeit-, Beratungs- und Versorgungsangebote in Nordhausen-Salza für Senioren deutlich verbessern soll. So werden hier im Café auch Pflegeberatungen und regelmäßige Veranstaltungen für Senioren stattfinden. Und auch das Zuckerstübchen wird durch die Seniorenwerk gGmbH zum Jahresende wieder mit Freizeitangeboten gefüllt.

Von dem kleinen Pflegestützpunkt im Zuckerweg 3 (Wohnung 117) werden die Betreuungsleistungen (Pflegegrad 1) und im Bedarfsfall auch die ambulante Pflege für die Bewohner des betreuten Wohnens am Zuckerweg organisiert. Manuela Kühn, ausgebildete Pflegefachkraft, ist hier die Hausdame und darüber hinaus Ansprechpartnerin für Einkaufshilfe, Pflegeberatung und alle Fragen rund um Pflege.

Fachlich und personell wird das Quartierskonzept für Senioren von der Seniorenwerk gemeinnützigen Heimträ-

gerschaft mbH betreut und umgesetzt, die seit 25 Jahren Anbieter im Bereich Senioren- und Krankenpflege ist. In Nordhausen betreibt das Unternehmen bereits zwei hochmoderne und qualitativ erstklassige Pflegeheime, den Ilfelder Sonnenhof und den Ellricher Asternhof.

Auch ambulant schickt das Unternehmen mit dem medizinischen häuslichen Pflegedienst Seniorenwerk Ambulant exzellent qualifiziertes und erfahrenes Personal in rund 300 Haushalte täglich. Neben Hauskrankenpflegeleistungen und Grundpflegeleistungen werden auch Hauswirtschafts- und Betreuungsservice angeboten. Auch in der Palliativ- und außerklinischen Intensivpflege ist das Unternehmen tätig und setzt auf langjähriges Stammpersonal, um eine optimale Versorgungsqualität zu sichern.

In Nordhausen-Salza arbeitet das Seniorenwerk eng mit der SWG zusammen, um besonders den älteren Mietern vor Ort mehr Lebens- und Freizeitqualität zu bieten.

## KONTAKT

Weitere Informationen rund um die Arbeit und die Angebote des Seniorenwerkes finden Sie online unter [seniorenwerk.de](http://seniorenwerk.de)

### Café „Mittendrin“ und Reservierung für Familienfeiern

Katrin Kaufhold  
Zuckerweg 3, 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4160130

### Infos zu Pflege, Hauswirtschafts- & Betreuungsservice erhalten Sie im Seniorenwerk Ambulant

Manuela Kühn  
Zuckerweg 3/Wohnung 117, 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4160118

ANZEIGE



## Seniorenwerk *Wir leben Pflege.*

- NEU: Versorgungs- und Pflegekonzept mit Betreuung und Mittagstisch am Quartier Zuckerweg
- Seniorenpflegeheime Sonnenhof in Ilfeld und Asternhof in Ellrich
- Ambulanter Pflegedienst in Nordhausen, Ellrich und Umgebung
- Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
- Pflegeberatung
- Intensivpflege
- Palliativpflege

**Werden Sie unser neuer Kollege!**

Weiblich oder männlich?  
Tag oder Nacht?  
Vollzeit oder Teilzeit?  
Ambulant oder stationär?  
Jetzt oder später?



# Seniorenwerk

Seniorenwerk gemeinnützige Heimträgergesellschaft mbH · Stolberger Straße 20 · 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4606-0 · Fax 03631 4606-29 · [www.seniorenwerk.de](http://www.seniorenwerk.de)

# Bunte Welt



## Liebe Kinder,

kennt ihr das auch? Euch ist etwas peinlich und plötzlich merkt ihr, wie euer Kopf rot wird. Und ihr könnt nichts dagegen tun. Da geht es einigen Tieren anders. Die können ihre Farbe wechseln, wie sie wollen.



### Das Chamäleon

Das Chamäleon kann seine Augen einzeln bewegen. Es hat eine lange, klebrige Zunge in wenigen Minuten wechselt es komplett seine Farbe. Besonders die Weibchen beeindrucken damit die Männchen. Manchmal tarnen sie sich auch oder zeigen, wie sie sich fühlen.

### Die Krabbenspinne

Sie sitzt gern auf gelben oder weißen Blüten. Normal ist sie weiß, passend zu den weißen Blüten. Auf der Sumpfdotterblume pumpt sie gelbe Farbe in ihren Körper. Und schon ist sie fast unsichtbar.



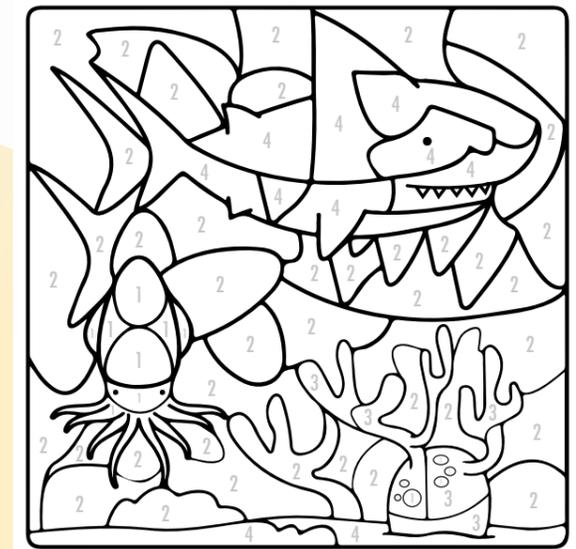
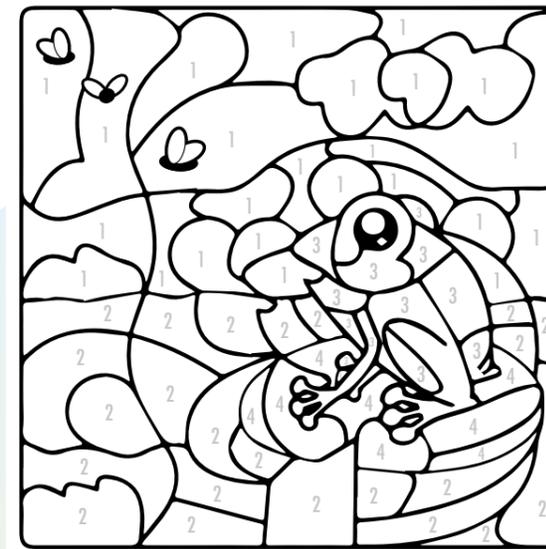
### Gut getarnt im Meer

Im Meer gibt es ebenfalls Tiere, die ihre Farbe der Umwelt anpassen. Der Fangschreckenkrebs, der Anglerfisch, der Tintenfisch und die Scholle verschmelzen mit ihrer Umgebung.



## Wer hat sich hier getarnt?

Male jedes Zahlenfeld mit der angegebenen Farbe aus. Na, welches Tier hat sich hier versteckt?



Ideen gefunden auf deavita.com

## Ideen zur Herbstdeko für Groß und Klein

Unser Tipp: Am 12. November ist Oma-Opa-Tag. Da kommt ein kleines Geschenk bestimmt gut an.



Blätter mit Glitzerfarbe bemalen



Kürbis-Lichter



Platzkarten aus Walnüssen



Weinflaschen mit Herbstfarben besprühen



Marmeladengläser für Halloween

# EINLADUNG ZUM ZWEITEN MIETERKONZERT



Im vergangenen Jahr haben wir mit dem Nordhäuser Theater eine Kooperation für ein kostenloses Mieterkonzert geschlossen. Dieses fand im Mai statt und alle Besucher waren begeistert von dem bunten Programm und dem rundum schönen Sonntagnachmittag.

Am 19. Mai kommenden Jahres wird es im Theater das zweite kostenlose Mieterkonzert geben, das als besonderes

Dankeschön für unsere Mieter und Kunden gedacht ist. Wenn Sie gern am 19. Mai 2019 unser Gast sein möchten, können Sie sich Ihre Konzertkarten ab 1. November 2018 am Empfang zu unseren Öffnungszeiten in der Geseniusstraße 3 abholen. Sollten nicht alle Mieter berücksichtigt werden können, haben sie auch in den kommenden Jahren die Gelegenheit, an einem solchen Mieterkonzert teilzunehmen.

## JUBILARE BITTE MELDEN!



Wie wir in der letzten Mieterzeitung angekündigt haben, möchten wir alle unsere Mieter, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Mieterjubiläum begehen, daran erinnern, sich in unserem Unternehmen zu melden.

Im Dezember werden wir unsere langjährigen Mieter wieder zu einem Dankeschönkaffee in unser Begegnungszentrum Nordhaus einladen.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus sowohl für Ihre Rückmeldung als auch für Ihr langjähriges Vertrauen in unser Unternehmen – das zeigt uns, dass auch Sie „Zuhause angekommen“ sind.

Wir wünschen Ihnen viele weitere glückliche Jahre in Ihrer Wohnung und auf Ihre Rückmeldung freut sich unser gesamtes Team.

**Bitte melden Sie sich persönlich am Empfang an oder telefonisch bzw. per E-Mail unter [kontakt@swg-ndh.de](mailto:kontakt@swg-ndh.de).**